

Sehr geehrte Damen und Herren,

die RK WESTRICH freut sich über Ihr zahlreiches Erscheinen zu unserem 40-jährigen Gründungsjubiläum. Im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder wird mir - als noch amtierender Vorsitzender - die grosse Ehre zuteil, Sie alle zu diesem Anlass in unserem, extra für diese Veranstaltung frisch hergerichteten RK-Heim, ganz herzlich Willkommen heissen. Ich begrüsse:

Frau Oberregierungsrätin	Ingrid May	Bundeswehr-Dienstleistungszentrum I.-O.
Herrn	Peter Lang	Verbandsbürgermeister VG Baumholder
Herrn	Bernd Alsfaser	Ortsbürgermeister Heimbach
Herrn Oberstleutnant	Andreas Meunier	StoffzResAngel vom Landeskommmando RLP
Herrn Oberstleutnant	Ingo Osbahr mit Gattin	als ehem. Kdr. Trüpl. Baumholder
Herrn Oberstleutnant d.R.	Stefan Bill	BEA KVK Birkenfeld
Herrn Oberstleutnant d.R.	Heisam El-Aray	KreisOrgLtr. Kreisgruppe Hunsrück-Trier
Herr StFw	Peter Barz	FwRes Kreisgruppe Hunsrück-Trier
Herrn StFw d.R.	Andreas Gerth	KrsV. Kreisgruppe Hunsrück-Trier
Herrn Hauptmann	Schwab	Kommandantur Trüpl. Baumholder
Herr Stabsfeldwebel	Schmidt	Kommandantur Trüpl. Baumholder
<p>Sowie die Vertreter der örtlichen und regionalen Vereine KKSC Baumholder, KZV Heimbach, HSV-Heimbach und ASV Heimbach.</p> <p>Also we are proud to welcome our American guests from Baumholder Garrison:</p>		
Captain	King	Director Emergency Services USAG Baumholder (Provost Marschal)
Mrs.	Crayser	Deputy Provost Marshal
Mr.	Bruce L. Likens	Interim Garrison Manager, BMC
<p>And our special friend, especially arrived from America</p>		
Major	Dominic Defrancisco	Former Director Emergency Services USAG Baumholder

Ich möchte Sie nicht mit vielen Worten langweilen, aber doch einige Sätze über die RK WESTRICH vortragen, deren 40-jähriges Bestehen wir heute zelebrieren. Sie sehen neben mir das Abbild der Gründungsurkunde vom 11.05.1976. Und sogar ein Original der Einladung zur Sitzung ist erhalten geblieben. Die Gründung vollzog sich seinerzeit in der Gaststätte ‚Bürgerstube‘ in der Baumholderer Schubertstrasse, dem ehem. Hotel Metropol. Heute ist dort, soweit mir bekannt ist, eine Table-Dance Bar beheimatet.

2 der Gründungsmitglieder sind auch heute zugegen, Rolf Haag und Bernd Wendes, zu den beiden später aber noch mehr.

Mit der Gründung bemühte sich der damalige 1. Vorsitzende Rolf Haag mit viel Engagement um einen Kontakt mit den hier in Baumholder stationierten Streitkräften der US-Armee. Es gelang die Partnerschaft mit einem *Personal-Bataillon*, die sich – obwohl die Einheit mehrfach umbenannt und umbesetzt wurde – letztlich über fast 3 Jahrzehnte hielt. Dies war, allein schon über die lange Zeit, ein Novum in ganz Deutschland. So wurde es uns von deren letzten Kommandeur mitgeteilt. Nach dem Abzug der Einheit vor einigen Jahren gelang es uns dann der Kontakt mit der hiesigen Militär-Polizei, auch hier entwickelte sich eine enge Bindung, was nicht zuletzt dem Wohlwollen des damaligen **Director Emergency Services (Provost Marshal), Maj. Dominic Defrancisco**, zu verdanken war.

Leider hat die Reduzierung der Einheiten am Standort Baumholder auch dazu geführt, dass zurzeit keine Partnerschaft zu einer Truppenteil mehr besteht.

Ein Meilenstein war sicherlich der Bezug des Gebäudes 410 im Lager Aulenbach vor 17 Jahren, in dem wir uns heute zusammengefunden haben. Zu verdanken ist dies unserem Ehrenvorsitzenden Rolf Haag, der seinerzeit über das entsprechende Netzwerk bei den zuständigen Stellen verfügte und so die Okkupation durch die RK WESTRICH ermöglichte.

Eine einschneidende Zäsur in der RK-Geschichte ist der schwindenden Mitgliederzahl in den Jahren 2005 bis 2008 geschuldet. Mit dem gleichen Problem hatte unsere Nachbar-RK aus Heimbach zu kämpfen. Im Sommer 2008 fanden dann erste Gespräche über einen Zusammenschluss statt. Um auch in Zukunft handlungsfähig zu bleiben, wurde eine Fusion beschlossen. Im Oktober 2008 wurde separat in beiden RKen über diesen Schritt abgestimmt und man entschied sich nahezu einstimmig für eine gemeinsame Zukunft.

Am 01. Dezember 2008 wurde der Zusammenschluss der RK Heimbach mit der RK WESTRICH zur neuen **RK WESTRICH Heimbach-Baumholder** besiegelt.

Über die 40 RK-Jahre hinweg hat sich in der Bundeswehr selbst, der wir alle als Zeitsoldaten oder Wehrpflichtige angehört haben, vieles verändert. Minister sind gekommen und gegangen (ich selbst habe noch unter Manfred Wörner gedient), Heeresreformen wurden beschlossen und wieder verworfen, die Truppe musste sich nach Ende des Kalten Krieges mit völlig neuen Aufgaben auseinandersetzen und sich von der Verteidigungsarmee zur Einsatzarmee entwickeln – ein Prozess der im Prinzip noch nicht abgeschlossen ist.

Auch auf die Mitglieder der RK hat diese Entwicklung ihre Auswirkungen gehabt. Die Ausbildungskonzepte sind andere, als die vor dem Fall des Eisernen Vorhangs. Ich denke, wir alle, die Alten und die Jüngeren, profitieren vom Wissen der anderen. Das macht Reservistenarbeit für uns interessant. Was uns aber an- und umtreibt, ist aber diese aussergewöhnliche Verbundenheit, die wir als Kameradschaft bezeichnen. Was sich für Aussenstehende eher wie ein verstaubter Begriff aus vergangenen Zeiten anhört, ist für uns Programm. Das ist so auch in der Satzung des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. mit Fassung vom 21. November 2015, Artikel 4, Nr. 1, Satz 2 festgeschrieben. Ich mutmaße, dass kein anderer eingetragener Verein das so stringent handhabt oder lebt. Den Wert von Kameradschaft möchte ich in einem kurzen Gedicht beschreiben, dass der Obergefreite Dieter Block aus Hessen seiner Frau an Weihnachten 1942 aus dem Kessel von Stalingrad schrieb:

Wenn einer von uns müde wird, der andere für ihn wacht.

Wenn einer von uns zweifelt, der andere gläubig lacht.

Wenn einer von uns fallen wird, der andere steht für zwei.

Jedem Kämpfer gibt ein Gott, einen Kameraden bei.

Nach diesen doch emotionalen Worten möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, Danke zu sagen.

Danke an Herrn Oberstleutnant Osbahr, der uns in seiner Zeit als Platz-Kommandeur jede mögliche Unterstützung zu Teil kommen liess, für uns als RK und geduldete Nutzer dieser Räumlichkeiten ein Segen. Ich darf anmerken, dass sich das gegenseitige Verhältnis über die Jahre weit über das dienstliche Engagement hinaus entwickelt hat und gesagt werden darf, dass wir zu Euch beiden, Ingo und Silvia, mittlerweile eine freundschaftliche Verbindung pflegen.

Danke an Bernd Alsfaser, der selbst Mitglied dieser RK ist und trotz seiner begrenzten Zeit als Ortsbürgermeister von Heimbach immer ein offenes Ohr hatte und Hilfe anbot, wo diese benötigt wurde. So wurde z. B. schon zu Zeiten der RK Heimbach ein Lagerraum in der Besenbinderhalle unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Danke an die aktiven Mitglieder der RK WESTRICH und den Angehörigen, die ihre Freizeit für die Gemeinschaft einbringen und das Vereinsleben maßgeblich gestalten.

Danke an die vielen Helfer, die in vielen Stunden das RK-Heim neu gestalten und eingerichtet haben.

Danke an meinen Vorstand, der durch sein Handeln und Wirken alles tut, damit ich – neben meiner physischen Erscheinung – auch als 1. Vorsitzender immer gut aussehe bzw. dastehe.

Jetzt aber noch zu unseren beiden Gründungsmitgliedern, Rolf Haag und Bernd Wendes. Rolf Haag ist Ehrenvorsitzender der RK WESTRICH und seit 50 Jahren Mitglied im Verband der Reservisten. Bernd Wendes zeichnet sich durch 40-jährige Verbandszugehörigkeit aus. Für die 4 Jahrzehnte Vereinsarbeit möchte sich die RK WESTRICH bei den beiden bedanken.

Es tritt vor OFw d.R. Rolf Haag und OG d.R. Bernd Wendes. >> es folgt die Verleihung

An dieser Stelle haben wir für die Gäste Platz geschaffen, noch ein Grusswort zum heutigen Tage einzuflechten, wer also möchte, bitte treten Sie vor. Das Buffet ist eröffnet, ich darf Sie bitten zuzugreifen.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.